

wassergeschädigten Modelleisenbahnen noch innerhalb von 24 Stunden nach dem Schadenseintritt einfrieren. Insgesamt haben wir rund eine halbe Tonne Modelleisenbahnen angeliefert!

Warum einfrieren?

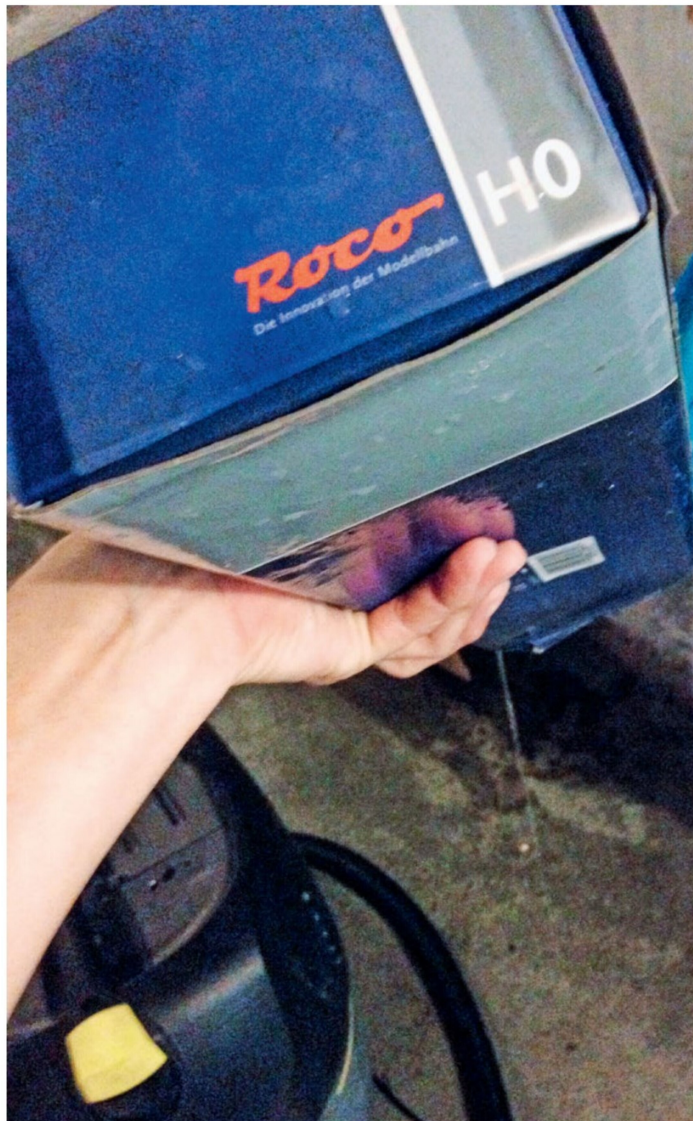
Sie stellen sich sicher schon seit einigen Zeilen die Frage, was denn nach dem Einfrieren der Modelleisenbahnen passieren wird. Die bereits genannte Firma docusave

ist spezialisiert auf die Wiederherstellung von wassergeschädigten Archivalien und Kulturgütern. Bei der Wiederherstellung kommt die sogenannte Vakuumgefriertrocknung erfolgreich zum Einsatz. Dies haben wir dann auch mit den Modelleisenbahnen gemacht. Die Mitarbeiter haben die bei -20°C eingefrorenen Modelleisenbahnen direkt in die Vakuumgefriertrocknungsmaschine verbracht, worin sie in einem ca. 24-stündigen Verfahren getrocknet wurden. Im Vakuum wird das Eis direkt und äusserst erfolgreich vom festen in den gasförmigen Zustand sublimiert. Danach sind auf den Modellen keinerlei Wasserflecken sichtbar. Allfälliger Schlamm hätte sich in Sand verwandelt, der mit Pinseln und feinen Staubsaugern hätte abgesaugt werden können. Die Kartons sind auch wieder stabil, jedoch sind hier Spuren sichtbar. Durch das Aufsaugen des Wassers wird der Karton der Verpackung grösser und wellig, was sich nach der Vakuumgefriertrocknung entsprechend stabilisiert. Damit konnte ich aber leben. Wichtig war mir, dass die Modelle, die ich über die Jahre gesammelt bzw. für den Verkauf zurückgestellt habe, gerettet werden konnten.

Die Sache mit der Inventarisierung

Da zum Zeitpunkt des Schadenfalles kein aktuelles Inventar vorhanden war, musste dies nach der Vakuumgefriertrocknung erstellt werden. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen, da Tausende Modelle zuerst geprüft und danach gelistet werden mussten. In Absprache mit der Versicherung haben wir uns für einen Experten aus Malters entschieden, der aufgrund der Sichtprüfung und des Inventars ein Gutachten über Restwert, Wiederbeschaffungswert und Wertverlust zuhanden der Versicherung erstellt hat. Nachdem wir alle Artikel wieder nach Wallisellen transportiert hatten, erstellten wir die Schlussabrechnungen für alle unsere Aufwendungen zuhanden der Versicherung, die dann nach einigen schon erhaltenen Akontozahlungen mit einer Restzahlung den Schaden beglichen hat.

Unter dem Strich lässt sich hier klar sagen, dass trotz den hohen Aufwendungen für Bergung, Vakuumgefriertrocknung, Nachbearbeitung und Administration die Schadenshöhe deutlich geringer war als im Falle eines Totalschadens. Zudem konnten wir so praktisch alle Modelle retten, was



Das Wasser, das sich in den Schachteln angesammelt hat, muss ausgeleert werden.